

## Montag, 30. Juni 2014, 15:00 bis 18:30 Uhr

15:00 Uhr Begrüßung  
**Dr. Michael Schlitt**

15:15 Uhr Einführung  
**Dr. Heinrich Bottermann**

Moderation: **Prof. Dr. Werner Wahmhoff**

15:30 Uhr Globale Herausforderungen bei Nahrungs- und Futtermitteln und Bereitstellung nachwachsender Rohstoffe  
**Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim von Braun**

16:45 Uhr Die Fläche als knappes Gut – Nutzungskonkurrenzen im globalen Maßstab  
**Alexander Müller** (angefragt)

17:30 Uhr Nachhaltigkeit konkret – Methoden, Indikatoren, Werkzeuge  
**Prof. Dr. Olaf Christen**

16:15 Uhr Kaffeepause

18:30 Uhr Abendessen

## Dienstag, 1. Juli 2014, 09:00 bis 13:00 Uhr

**AK 1: Ressourceneinsatz bei der Pflanzenproduktion**

Moderation: **Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen, Dr. Reinhard Stock**

09:00 Uhr Indikatoren-gestützte Bewertung von Landnutzungssystemen

- Beispiele aus Süddeutschland  
**Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen**

- Beispiele aus Norddeutschland  
**Prof. Dr. Friedhelm Taube**

Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeit

- Das Betriebsmanagementsystem REPRO  
**Dr. Norman Siebrecht**

- Das Kriterien-System Nachhaltige Landwirtschaft KSNL  
**Dr. Katja Gödeke**

11:30 Uhr Ressourceneffizienz in der Betriebspraxis  
**Dirk Schulze-Gabrechten Gyso von Bonin**

## Parallele Arbeitskreise

**AK 2: Nutztierhaltung**

Moderation: **Prof. Dr. Herman Van den Weghe, Dr. Holger N. Wurl**

09:00 Uhr Anforderungen und integrative Ansätze für nachhaltige(re) Systeme der Nutztierhaltung  
**Prof. Dr. Herman Van den Weghe**

Nachhaltigkeitsindikatoren in der Milch- und Fleischerzeugung  
**Peter Deumelandt**

Nachhaltigkeitskriterien für den Tierschutz – Erfordernisse aus Sicht der Praxis  
**Dr. Jörg Baumgarte**

11:30 Uhr Nachhaltigkeitsfragen der Milchviehhaltung – Beispiele aus der Praxis  
**Niels Harzer**

Stallkonzepte für eine nachhaltige Schweinehaltung  
**Daniel Holling**

**AK 3: Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen**

Moderation: **Prof. Dr. Christina von Haaren, Dr. Volker Wachendörfer**

09:00 Uhr Biodiversität und Ökosystemleistungen in der Agrarlandschaft – Zwänge und Handlungsspielräume  
**Prof. Dr. Christina von Haaren**

Ökosystemdienstleistungen und Energiepflanzenanbau  
**PD Dr. Olaf Bastian**

Biodiversität mit dem Managementsystem MANUELA  
**Dr. Daniela Kempa**

Entwicklung von Instrumenten für das Biodiversitätsmanagement in Wertschöpfungsketten ökologisch erzeugter Lebensmittel  
**Sebastian Wolfrum**

11:30 Uhr Biodiversität in der Betriebspraxis  
**Heiner Brassart / Rainer Carstens**

**AK 4: Soziale und ökonomische Kriterien der Nachhaltigkeit**

Moderation: **Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, Christiane Grimm**

09:00 Uhr Instrumente zur Bewertung sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit  
**Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber**

Vermarktung von Lebensmitteln – Wunsch und Wirklichkeit  
**Dr. Anke Zühlsdorf**

Nachhaltige Wertschöpfung und glaubwürdige Kommunikation – Nachhaltigkeitsstudie Ernährung.NRW  
**Dr. Michael Lendle**

11:30 Uhr Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Verantwortung in der Ernährungswirtschaft – Das Beispiel Fleischwirtschaft  
**Dr. Hedda Schattke**

## 20. Internationale Sommerakademie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

# Nachhaltige Landwirtschaft – Vom Leitbild zum konkreten Handeln

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Foto: woosak, fotolia

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Einer global stark steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln mit hohen Ansprüchen an Qualität und günstigen Preisen und gleichzeitig steigendem Bedarf nach Futtermitteln sowie nach Rohstoffen zur energetischen und industriellen Nutzung stehen nur begrenzte Flächenressourcen gegenüber. Die große Herausforderung besteht darin, diesen zusätzlichen Bedarf auf den heute existierenden landwirtschaftlichen Flächen zu befriedigen und gleichzeitig schädigende Wirkungen auf Wasser, Boden, Luft, Arten und Biotopen zu minimieren.

Diese enorme Aufgabe kann nur durch eine nachhaltige Landwirtschaft bewältigt werden. Doch wie sieht es mit deren Umsetzung in den Betrieben aus? Spielt Nachhaltigkeit in weiterverarbeitenden Prozessen und im Vertrieb von Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen eine Rolle? Was wollen die Verbraucher? Welche politischen Rahmenbedingungen benötigt eine nachhaltige Landwirtschaft?

Hochkarätige Plenumsvorträge und dialogorientierte Arbeitskreise mit ausreichend Zeit für Diskussion und Austausch geben Antworten auf diese und viele andere Fragen und machen die Veranstaltung zu dem Treffpunkt für Fachleute aus Landwirtschaft, Ernährung, Handel, Verbraucher- und Naturschutz, Politik sowie für Interessierte.

Vom 30. Juni bis 3. Juli 2014 findet die 20. Internationale Sommerakademie im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Den Rahmen bildet das seit 1234 bestehende Kloster St. Marienthal im malerischen Neißetal zwischen Görlitz und Zittau. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihnen die Übernachtungs- und Verpflegungskosten berechnet werden\*. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in St. Marienthal einen sehr eingeschränkten Handy-Empfang und Internetzugang gibt.

Anmeldungen werden unter <http://www.dbu.de/marienthal> bis zum **21. Mai 2014** entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Referentinnen und Referenten

**Bastian, PD Dr. Olaf**, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

**Baumgarte, Dr. Jörg**, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Referat 204 – Tierschutz, Tierarzneimittel

**Bottermann, Dr. Heinrich**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Brassart, Heiner / Carstens, Rainer**, Westhof Bio-Gemüse GmbH & Co. KG

**Breloh, Dr. Ludger**, REWE Group

**Christen, Prof. Dr. Olaf**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Lehrstuhl für Allgemeinen Pflanzenbau/Ökologischen Landbau

**Connemann, Gitta, MdB**, CDU/CSU, Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

**Deumelandt, Peter**, Privates Institut für Nachhaltige Landbewirtschaftung GmbH

**Dirscherl, Dr. Clemens**, Ratsbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland für Agrar- und Ernährungsfragen und Geschäftsführer des Evangelischen Bauernwerks in Württemberg e. V.

**Dylla, Renate**, Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e. V.

**Gödeke, Dr. Katja**, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat Agrarökologie und ökologischer Landbau

**Miersch, Dr. Matthias, MdB**, SPD, Umweltpolitischer Sprecher und Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

**Müller, Alexander**, IASS Potsdam Institute for Advanced Sustainability Studies e. V. (angefragt)

**Nieberg, Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud**, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

**Ostendorff, Friedrich, MdB**, Bündnis 90/Die Grünen, Agrarpolitischer Sprecher und Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

**Reinhardt, Dr. Guido**, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg

**Remmele, Dr. Edgar**, Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

**Schattke, Dr. Hedda**, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik

**Schlitt, Dr. Michael**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

**Schulze-Gabrechten, Dirk**, Landwirt

**Siebrecht, Dr. Norman**, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau & Pflanzenbausysteme, Wissenschaftszentrum Weihenstephan

**Stock, Dr. Reinhard**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

## Dienstag, 1. Juli 2014, 14:30 bis 17:30 Uhr

Moderation: **Dr. Reinhard Stock**

- 14:30 Uhr Die Bedeutung von Transporten für die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln  
**Dr. Guido Reinhardt**
- Nachhaltige Milchproduktion – Wer ist wo und wie national und international unterwegs?  
**Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg**

- 15:30 Uhr Nachhaltige Verarbeitung von Nahrungsmitteln
- Das Beispiel Brot  
**Dagmar Wild**
  - Nachhaltiger integrierter Anbau und Produktion von Kartoffelprodukten  
**Manfred Wulf**
- 17:00 Uhr Dezentrale Ölsaatenverarbeitung – Ein Beispiel für Synergien bei der Futtermittel- und Kraftstoffproduktion  
**Dr. Edgar Remmele**

08:00 Uhr Frühstück  
11:00 Uhr Kaffeepause  
13:00 Uhr Mittagspause  
16:15 Uhr Kaffeepause

18:00 Uhr Abendessen in der Klosterschenke mit Übertragung von Achtelfinalspielen der Fußball-Weltmeisterschaft

## Mittwoch, 2. Juli 2014, 09:00 bis 20:30 Uhr

Moderation: **Dr. Holger N. Wurl, Christiane Grimm**

- 09:00 Uhr Die »Mitgestalter« einer nachhaltigen Landwirtschaft – Steuerungsmöglichkeiten der Politik  
**Prof. Dr. Folkhard Isermeyer**
- 10:00 Uhr Wie sind die Kunden zu einem nachhaltigen Konsum zu bewegen?
- Was will der heutige Kunde?  
**Prof. Dr. Klaus Menrad**
  - Nachhaltigkeit der Ernährung – Wie handelt der Kunde?  
**Dr. Toni Meier**
  - Ethische Anforderungen an eine nachhaltige Ernährung  
**Dr. Clemens Dirscherl**

- Nachhaltigkeit – Erfolgsrezept für den Mittelstand  
**Torsten Matthias**
  - Antworten der Praxis auf die Kundenwünsche  
**Dr. Philipp Inderhees**
- 14:30 Uhr Nachhaltigkeitsmanagement im Bio-Unternehmen – im Spannungsfeld zwischen ernsthaften Aktivitäten und Marketinggag?  
**Renate Dylla**
- Der Handel – Drehscheibe zwischen Verbraucherwillen und Landwirtschaft  
**Dr. Ludger Breloh**

16:00 Uhr Statements zu den wesentlichen Ergebnissen aus den Arbeitskreisen 1-4, anschließend Podiumsdiskussion zum Abschluss der Fachveranstaltung

Moderation: **Prof. Dr. Friedhelm Taube**  
**Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber**  
**Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen**  
**Dr. Toni Meier**  
**Prof. Dr. Herman Van den Weghe**  
**Prof. Dr. Christina von Haaren**  
**Dagmar Wild**

19:00 Uhr Abendveranstaltung mit dem Thema: Nachhaltige Landwirtschaft – Zeit zum Handeln!

Moderation: **Dr. Heinrich Bottermann**  
**Gitta Connemann, MdB**  
**Prof. Dr. Folkhard Isermeyer**  
**Dr. Matthias Miersch, MdB**  
**Friedrich Ostendorff, MdB**  
**Kirsten Tackmann, MdB**  
**Hubertus von Daniels-Spangenberg**

08:00 Uhr Frühstück  
11:00 Uhr Kaffeepause  
13:00 Uhr Mittagspause  
15:30 Uhr Kaffeepause  
18:00 Uhr Abendessen

## Donnerstag, 3. Juli 2014

- 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Besichtigung des Stadtguts Görlitz
- 13:00 Uhr Ende der Exkursion am Bahnhof Görlitz

**Grimm, Christiane**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
**Harzer, Niels**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Allgemeiner Pflanzenbau/Ökologischer Landbau  
**Heißenhuber, Prof. Dr. Dr. h. c. Alois**, Technische Universität München, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues  
**Holling, Daniel**, Big Dutchman Pig Equipment GmbH, Market Management  
**Hülsbergen, Prof. Dr. Kurt-Jürgen**, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau & Pflanzenbausysteme, Wissenschaftszentrum Weihenstephan  
**Inderhees, Dr. Philipp**, DMK Deutsches Milchkontor GmbH  
**Isermeyer, Prof. Dr. Folkhard**, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei  
**Kempa, Dr. Daniela**, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Fachbereich Landschaftsplanung und Naturschutz  
**Lendle, Dr. Michael**, Institut für Nachhaltiges Management e. V.  
**Matthias, Torsten**, Frosta Tiefkühlkost GmbH  
**Meier, Dr. Toni**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut der Agrar- und Ernährungswissenschaften  
**Menrad, Prof. Dr. Klaus**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fachgebiet Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe

**Tackmann, Kirsten, MdB**, DIE LINKE, Agrarpolitische Sprecherin und Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft  
**Taube, Prof. Dr. Friedhelm**, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung – Grünland und Futterbau / Ökologischer Landbau –  
**Van den Weghe, Prof. Dr. Herman**, Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften, Außenstelle Vechta  
**von Bonin, Gyso**, Demeterhof Gut Körtlinghausen  
**von Braun, Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim**, Zentrum für Entwicklungsforschung, Universität Bonn  
**von Daniels-Spangenberg, Hubertus**, Gut Piesdorf GbR  
**von Haaren, Prof. Dr. Christina**, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Abteilung Landschaftsplanung und Naturschutz  
**Wachendörfer, Dr. Volker**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
**Wahnhoff, Prof. Dr. Werner**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
**Wild, Dagmar**, Ludwig Stocker Hopfpesterei GmbH  
**Wolfrum, Sebastian**, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau & Pflanzenbausysteme, Wissenschaftszentrum Weihenstephan  
**Wulf, Manfred**, Agrarfrost GmbH & Co. KG  
**Wurl, Dr. Holger N.**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
**Zühlsdorf, Dr. Anke**, Agrifood Consulting GmbH

Die Konferenzsprache ist deutsch; es erfolgt keine Übersetzung.

**Anmeldeschluss: 21.05.2014**

Bitte melden Sie sich hier im Internet an:  
<http://www.dbu.de/marienthal>

**Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie auch unter folgender Anschrift:**

DBU Zentrum für Umweltkommunikation  
 Postfach 1705, 49007 Osnabrück,  
 An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
 E-Mail: [s.lohaus@dbu.de](mailto:s.lohaus@dbu.de)  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



**Veranstaltungsort:**

Internationales Begegnungszentrum  
 St. Marienthal  
 St. Marienthal 10  
 02899 Ostritz  
[www.ibz-marienthal.de](http://www.ibz-marienthal.de)



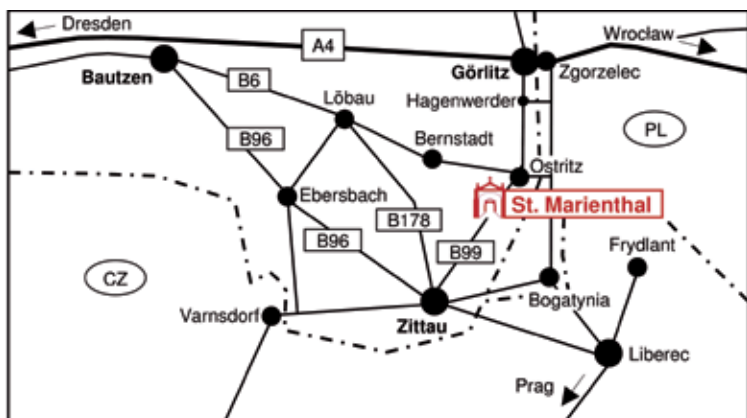
\* Die Übernachtungskosten betragen 38,00 € pro Nacht. Für die Vollverpflegung werden 38,00 € pro Tag berechnet.

Die Zahl Ihrer Übernachtungen und Teilnahme an den Mahlzeiten ergibt sich aus Ihren An- und Abreisedaten.

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen alle angebotenen Mahlzeiten in diesem Zeitraum berechnet werden müssen, selbst wenn diese nicht eingenommen werden.

Die Rechnung erhalten Sie von der IBZ St. Marienthal Betriebs-GmbH; sie ist bei Abreise bar oder per ec-Karte oder Kreditkarte (Visa und Master) zu bezahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 80 % der Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise ohne vorherige Absage werden 90 % der Übernachtungskosten berechnet.



**Anreise mit dem Auto oder Bus:**

- aus Richtung Dresden über die A4 bis Görlitz, in Görlitz auf die B99 in Richtung Zittau bis St. Marienthal
- Gäste aus Polen nutzen die Grenzübergänge Zgorzelec/Görlitz, Radomierzyce/Hagenwerder oder Bogatynia/Zittau
- Gäste aus Tschechien nutzen die Grenzübergänge Varnsdorf/Seiffhennersdorf oder Hrádek n.N./Bogatynia/Zittau, im Streckenverlauf auf die B99 in Richtung Görlitz bis St. Marienthal

**Anreise mit der Bahn:**

Bahnfahrt über Dresden oder Berlin bis Bahnhof Görlitz. Weiterfahrt:

- mit der Bahn bis Bahnhof Ostritz/Krzewina Zgorzelecka, der Bahnhof liegt auf polnischer Seite der Grenze
- mit dem Omnibus der Linie 21 ab Görlitz, Bahnhofsvorplatz in Richtung Zittau bis Ostritz-Kloster St. Marienthal

**SONDERKONDITIONEN**

Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)